

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 76 (2014)
Heft: 9

Rubrik: SVLT

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Weinberg der Viña von Siebenthal im Aconcagua-Tal. Es ist gegen den Pazifik offen und bietet somit ein hervorragendes, sozusagen mediterranes Klima für den Weinanbau. (Bilder: TUI Events und Gabriela von Atzigen)

Chile – Land der Kontraste

Die Fach- und Ferienreise nach Chile ist bislang auf sehr grosses Echo gestossen. Sie steht deshalb im Februar 2015 nochmals auf dem Reiseprogramm des SVLT.

Chile erstreckt sich auf rund 4000 km in Nord-Süd-Richtung über unterschiedlichste Klimazonen. So dominiert im Norden die Atacamawüste das Landschaftsbild, gefolgt von den Regionen Zentralchiles mit einem gemässigten Klima. Der Süden ist sehr niederschlagsreich; eine spärliche

Vegetation sowie Gletscher und Eis herrschen vor. Im Westen liegt die Pazifikküste und im Osten begrenzen die Andenketten das Land. Rund 15 Millionen Menschen leben in Chile, davon ca. 6 Millionen im mittleren Teil des Landes mit der Hauptstadt Santiago de Chile.

Das **Reiseprogramm** für den Februar 2015 fällt ausserordentlich vielseitig und spannend aus. Zu den Highlights gehören der Besuch in der Kupfermine von Sewell, das Weingut von Ruedi Rüesch (Viña Chillán), der Besuch des Viehmarktes in Osorno und vieles mehr.

Grossartige Landschaften und freundliche Menschen erwarten die Teilnehmenden auf der Entdeckungsreise durch das südamerikanische Land.

Region Santiago de Chile und Valparaíso

Valparaíso ist die älteste und wichtigste Hafenstadt Chiles, wobei die verschiedenen Stadtteile sich die Hänge hoch ziehen und zugleich den Eindruck vermitteln, unmittelbar ins Meer abzutauchen. Eine der typischen Seilbahnen trägt die Reisegruppe auf den Berg, hoch über

der Stadt, in der der berühmte chilenische Autor Pablo Neruda einen seiner Wohnsitze hatte. Nach atemberaubender Aussicht setzt sich der Ausflug mit einem Abstecher nach Viña del Mar fort.

Die nördliche Region um Santiago de Chile ist für die zahlreichen, sehr bekannten Weingüter bekannt. Unterwegs ist zudem ein bemerkenswerter Halt auf einem Alfalfa-Saatzuchtbetrieb geplant. Das Ziel jedoch ist das Weingut von Mauro von Siebenthal. Er gründete, unterstützt von Freunden, 1998 die Viña von Siebenthal. Hervorragende Boden- und Klimateigenschaften des Aconcagua-Tals sind mitentscheidend für das feine Bouquet der hier wachsenden Weine.

Panamericana

Ein weiterer Höhepunkt ist der Besuch der Sewell-Kupfermine. Diese «City of Stairs» (Geisterstadt) mit einzigartiger Architektur und Geschichte gehört zum UNESCO-Weltkulturerbe.

Auf dem Weg weiter in Richtung Süden halten wir in Curicó und besuchen eine der modernsten Obstverpackungsanlagen Chiles. Die Firma Chilfresh wurde im



Marktszene in der mittelchilenischen Stadt Chillán.

Jahre 1993 gegründet. Sie unterstützt die Obstbauern bei der Verarbeitung, der Verpackung und dem Export ihrer Früchte.

Am nächsten Tag gibt es eine beeindruckende Zugfahrt: Während rund zweieinhalb Stunden geht es über 14 Brücken und durch die Weinberge entlang des Maule-Flusses. Ab Constitución fahren wir mit dem Bus weiter bis zur Küste nach Pelluhue und nach Chillán.

Hier treffen wir den Schweizer Ruedi Rüesch, der im Jahr 1998 zusammen mit zwei Schweizer Freunden unter dem Namen Viña Tierra y Fuego ein eigenes Weingut begründet hat. Vor sieben Jahren wurde das Weingut in Viña Chillán umbenannt. Vor Ort ist die Degustation der besten Weine der Region angesagt.

Region Araucania

In der Nähe der Stadt Los Angeles steht die Visite einer Landmaschinenreparaturwerkstatt auf dem Programm, die ihresgleichen sucht. Mitten in einem Waldstück werden hier hoch technisierte Erntemaschinen gewartet und repariert. In Temuco gilt unser Besuch der Hazienda «Las Llamas del Sur». Diese ist weltweit eine der wichtigsten Zucht- und Forschungsstätten für die Haltung und Aufzucht von Lamas und Alpacas. Wir erfahren mehr über die vielfältige Genbank, an der die Familie von Baer in den letzten Jahrzehnten gearbeitet hat (Forschungsarbeit im Bereich vom Embryotransfer und künstlicher Besamung). Am nächsten Morgen besuchen wir den lokalen Früchte- und Gemüsemarkt in Temuco. Anschliessend fahren wir weiter nach Gorbea und besichtigen eine Haselnussproduktion. Weiterfahrt nach Valdivia.

Romantisches Ambiente für den Ausklang einer beeindruckenden Reise: Petrohue Lodge mit einmaliger Aussicht auf den Osorno-Vulkan.



Südliches Chile

Weiter geht die Fahrt in Richtung Süden bis zur Stadt Osorno. Sie liegt am Zusammenfluss des Río Damas und des Río Rahue etwa 100 Kilometer nördlich der Regionshauptstadt Puerto Montt.

Die Gegend, die mitunter auch die chilenische Schweiz genannt wird, hat viele Seen und Vulkane. Einer der schönsten, der Osorno, bietet uns eine beeindruckende Kulisse.

Unterwegs machen wir halt beim Mercado Fluvial und bei der Brauerei der Kunstmann in Valdivia. Weiter südlich besuchen wir das Landgut von Albert Geser. Er und sein Sohn zählen zu den wichtigsten Milchproduzenten in der Region. Etwa 10 % der bei Nestlé Chile in Osorno verarbeiteten Milch stammt von ihrem Landgut. Zu Gast sind wir auch bei der Firma der Gebrüder Mödinger S.A., einem Familienunternehmen in Llanquihue, im südlichen Teil der chilenischen Seenregion gelegen. Dieses Unternehmen wurde von Nachkommen deutscher Einwanderer aufge-

baut, die im Jahr 1852 vom süddeutschen Strümpfelbach nach Chile ausgewandert waren. Im Gründungsjahr 1914 entstand eine kleine Dorfmetzgerei. Im Jahr 1935 wurde sie in eine erfolgreiche Wurstfabrik umgewandelt.

In Puerto Varas besichtigen wir das Unternehmen Copeva. Deren breit gefächertes Angebot reicht von Betriebsmitteln über Tierarzt bis zu Aquakultur-Industrieanlagen.

Ständig den mächtigen Vulkan Osorno (2652 m ü. M.) vor Augen, führt uns die Weiterreise entlang dem Llanquihue-See, dem zweitgrössten Süsswasservorkommen des Landes. Auf dem Landgut «Playa Venado» erfahren wir mehr über die lokale Züchtung der Jersey-Kuh sowie über die Zubereitung des landestypischen «Manjar» (einer Gourmetcaramelcreme). Bei der letzten Übernachtung in der Petrohue Lodge lassen wir die Reise ausklingen. Der Kreis schliesst sich mit der Rückreise nach Santiago und dem Rückflug in die Schweiz. ■



Rindviehbestand mit viel Leistungspotenzial auf dem Betrieb von Albert Geser.

◀ Zu Gast in der verlassenen Kupferminenstadt Sewell, einem Unesco-Weltkulturerbe und einer Attraktion erster Güte. Chile schätzt sich glücklich, über fast 40 % der weltweiten Kupferervorkommen zu verfügen.

Reisedaten:

Reise 1	30. Januar bis 13. Februar 2015
Reise 2	6. Februar bis 20. Februar 2015

Preis pro Person –

Im Doppelzimmer	CHF 5400.–
Zuschlag Einzelzimmer	CHF 1500.–

Badeferienverlängerung auf Anfrage

Detailprogramm und Auskunft beim

Reiseveranstalter:

TUI Events, 8036 Zürich.

Pascal Scheidegger, Tel. 044 455 44 30

oder: tui.events@tui.ch



SVLT
ASETA

Werkstattkurse

Schweissen

Das Kursangebot richtet sich an handwerklich interessiertes Fachpersonal in Industrie- und Recyclingfirmen, Gartenbau- und Kommunalbetrieben, Werkhöfen und Landwirtschaft.

Schweisstechnische Fähigkeiten sind Grundvoraussetzungen, um konstruktive Aufgaben zu lösen und Instandstellungsarbeiten zu erledigen. Neue Kurse zur Schweisstechnik am Kurszentrum in Riniken sind dazu angelegt, das Know-how gezielt zu schulen und aufzufrischen. Das Training erfolgt an Einzelarbeitsplätzen, ausgerüstet mit modernen Schweißgeräten von verschiedenen Herstellern. Die Schweißwerkstatt ist mit zentraler Abluftreinigung ausgerüstet.

Die Kurse sind insbesondere auf Berufstätige ausgerichtet, die sich mit Schweisstechnik befassen (müssen) und diese nutzbringend und sicher anwenden wollen.

Schweisverfahren und Kursdaten

Lichtbogen-Handschiessen E-Hand:

Das Lichtbogen-Handschiessen wird hauptsächlich zum Verbinden von Blechen und Rohren aus nicht legierten Stählen eingesetzt. Es können alle Blech- bzw. Rohrwanddicken in allen Positionen verschweisst werden. Hauptanwendungsbereiche sind:

- Stahl- und Brückenbau
- Rohrleitungs- und Kesselbau
- Behälter und Apparatebau
- Reparaturschweissen

Kurstyp: E-Hand 2

2 Tage

CHF 580.-*, CHF 630.-**

13.-14.10.2014

23.-24.10.2014

Kurstyp: E-Hand 3

3 Tage

CHF 850.-*, CHF 900.-*

3.-5.11.2014

6.-8.11.2014



Metall-Schutzgas-Schweissen (MAG/MIG):

Das Metall-Schutzgas-Schweissen wird in nahezu allen Bereichen der Metallverarbeitung angewendet. Der Anwendungsbereich reicht vom Schweissen dünner Bleche im Karosseriebau bis zum Fügen dickwandiger Bauteile im Stahlbau. Bei Stählen wird das Schweißbad durch aktive Schutzgase vor Luftzutritt geschützt (MAG), Nichteisenmetalle werden mit inerten Schutzgasen geschweisst (MIG). Hauptanwendungsbereiche sind:

- Fahrzeugbau
- Fahrzeugreparatur, Stahlbau/Brückenbau
- Maschinenbau

Kurstyp: MAG 2

2 Tage

CHF 580.-*, CHF 630.-**

16.-17.10.2014

20.-21.10.2014

30.-31.10.2014

Kurstyp: MAG 3

3 Tage

CHF 850.-*, CHF 900.-**

17.-19.11.2014

20.-22.11.2014

Wolfram-Schutzgas-Schweissen (TIG):

Das Wolfram-Schutzgas-Schweissen wird hauptsächlich zum Verbinden von Blechen und Rohren aus un- und hochlegierten Stählen eingesetzt. Es können alle Blech- bzw. Rohrwanddicken in allen Positionen verschweisst werden. Hauptanwendungsbereiche sind:

- Blechbearbeitung
- Rohrleitungs- und Kesselbau
- Behälter und Apparatebau

Kurstyp: TIG 2

2 Tage

CHF 640.-*, CHF 690.-**

27.-28.10.2014

Kurstyp: TIG 3

3 Tage

CHF 970.-*

CHF 1020.-**

10.-12.11.2014

13.-15.11.2014

* Mitglied bei einer SVLT-Sektion

** Nichtmitglied

Mitbringen: Arbeitskleidung (Überkleid), feste Arbeitsschuhe, Schweißerhelm*, Handschuhe*

* Fehlendes Material wird zur Verfügung gestellt.

Weitere Infos und mögliche Anmeldung unter:

www.fahrkurse.ch

Anmeldeschluss: vier Wochen vor Kursbeginn

Anmeldung Schweisskurse Riniken

Kurstyp: _____ Kursdatum: _____

Name: _____ Vorname: _____

Strasse: _____ Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____ Mobile: _____

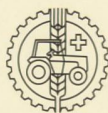
E-Mail: _____

SVLT-Mitgliedsnr.: _____ Geburtsdatum: _____

☐ Ich will von den Tarifen für Mitglieder profitieren und werde Mitglied.

Datum: _____ Unterschrift: _____

Einsenden oder faxen an **SVLT, Ausserdorfstrasse 31, 5223 Riniken**, Tel. 056 462 32 00, Fax 056 462 32 01, E-Mail: zs@agrartechnik.ch, www.fahrkurse.ch



SVLT
ASETA

Fahrkurs G40



Kursorte und Kursdaten 2014

Änderungen vorbehalten

Balgach SG		Les Hauts-Geneveys NE	
19.09+23.09		11.09+16.09	
09.10+14.10		Lindau ZH	
Bazenheid SG		18.09+23.09	
06.11+11.11		Lyss BE	
12.11+18.11		04.09+09.09	06.11+11.11
Brunegg AG		02.10+07.10	
04.09+09.09	30.10+04.11	Lyssach BE	
02.10+07.10		04.09+08.09	06.11+10.11
Bülach ZH		23.10+27.10	
09.10+14.10		Mettmenstetten ZH	
Bulle FR		14.10+23.10	
04.09+09.09	16.10+22.10	Moudon VD	
02.10+07.10		30.10+04.11	
Claro TI		Niederurnen GL	
25.09+30.09		18.09+23.09	
Corcelles-près-Payerne VD		Oensingen SO	
09.10+14.10		18.09+22.09	
Courtételle JU		09.10+13.10	
23.09+30.09		Saanen BE	
Düdingen FR		25.09+30.09	
11.09+16.09		Salez SG	
29.10+04.11		11.09+16.09	30.10+04.11
Frauenfeld TG		10.10+22.10	
08.09+16.09	16.10+20.10	Schöffland AG	
02.10+07.10	30.10+04.11	23.10+28.10	
Gossau ZH		Schwarzenburg BE	
10.09+16.09		18.09+23.09	
Hohenrain LU		16.10+21.10	
10.09+16.09	05.11+11.11	Schwyz SZ	
15.10+21.10		29.10+04.11	
Interlaken BE		Sion VS	
18.09+23.09		18.09+23.09	
02.10+07.10		Sissach BL	
Kägiswil OW		23.10+28.10	
16.10+21.10		Sitterdorf TG	
Konolfingen BE		25.09+30.09	23.10+28.10
23.10+29.10		09.10+14.10	13.11+18.11
La Sarraz VD		Sursee LU	
11.09+16.09		22.10+28.10	
09.10+14.10		Tramelan BE	
06.11+11.11		02.10+07.10	
Landquart GR		Tuggen SZ	
09.09+18.09	23.10+28.10	09.10+17.10	
25.09+30.09		Willisau LU	
Langnau i. E. BE		16.10+21.10	
06.10+13.10	23.10+28.10	Zwingen BL	
10.10+17.10		04.09+09.09	

Mit dem Führerausweis Kategorie G und erfolgreich absolviertem Fahrkurs G40 können landwirtschaftliche Ausnahme-fahrzeuge und Landwirtschaftstraktoren sowie gewerblich immatrikulierte Traktoren mit einer Höchstgeschwindigkeit bis 40 km/h auf landwirtschaftlichen Fahrten gelenkt werden. Der Traktorfahrkurs G40 ist vom Bundesamt für Strassen, ASTRA, anerkannt und wird im Führerausweis eingetragen.

Kursbestätigung

Angemeldete Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer erhalten eine Kursbestätigung.

Diese Kursbestätigung ist eine auf einen Monat befristete Ausnahmebewilligung und berechtigt zum Lenken des Traktors mit einer Höchstgeschwindigkeit von 40 km/h zu Ausbildungszwecken. Anhänger dürfen ausschliesslich auf dem direkten Weg zum Kursort und während des Kurses selbst mitgeführt werden.

Teilnahmebedingungen

- Führerausweis Kategorie G
- Traktor mit Fahrerschutz (Höchstgeschwindigkeit 30 oder 40 km/h) für den ersten Kurstag
- Für den zweiten Kurstag Traktor und landwirtschaftlicher Anhänger (Garantiegewicht Anhänger mindestens 3500 kg). Die Versicherung der Fahrzeuge ist Sache der Teilnehmenden.

Kurskosten

Mitglieder CHF 580.– (Nichtmitglieder CHF 630.–), abzüglich CHF 100.– vom Fonds für Verkehrssicherheit.

Bei Abmeldung 14 Tage vor Kursbeginn wird ein Unkostenbeitrag von CHF 60.– erhoben.

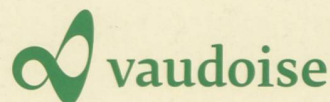
Nichterscheinen am Kurs berechtigt den SVLT, die vollen Kurskosten zu verlangen. ■

Informationen und Auskunft:

www.fahrkurse.ch
www.g40.ch



Unterstützt durch
den Fonds für
Verkehrssicherheit
(FVS)



Anmeldung Fahrkurs G40

Kursort	Kursdatum
Name/Vorname	
Adresse	
PLZ, Wohnort	
Telefon	Natel
E-Mail:	
Geburtsdatum	SVLT-Mitgliedsnummer

Nummer des Führerausweises (Feld 5 auf dem FAK)

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Ich habe von den Teilnahmebedingungen Kenntnis genommen.

Datum und Unterschrift

Unterschrift des gesetzlichen Vertreters/Lehrmeisters

Einsenden an: SVLT, Postfach, 5223 Riniken,
Tel. 056 462 32 00, Fax 056 462 32 01, E-Mail: info@agrartechnik.ch



SVLT
ASETA

Flurförderfahrzeuge

Grundkurse für Staplerfahrer



Deichsel-, Gegengewichts- und Teleskopstapler

Der Schweizerische Verband für Landtechnik organisiert SUVA-anerkannte zweitägige Staplerkurse. Es handelt sich dabei um eine Grundausbildung für Deichsel-, Gegengewichts- und Teleskopstapler.

Voraussetzungen: Mindestalter 18
Fahrpraxis mit Maschinen
Sicherheitsschuhe obligatorisch
sehr gute Deutschkenntnisse

Kursinhalte:

- Theorieunterricht
- intensive Fahrschulung in Kleingruppen auf Deichsel-, Gegengewichts- und Teleskopstaplern
- Fahrschule und Theorie im Wechsel
- theoretische und praktische Fahrprüfung

Kurskosten: Mitglieder: CHF 1150.-
(Nichtmitglieder: CHF 1300.-)
Änderungen vorbehalten; Pausen/
Mittagessen sind im Preis inbegriffen

Kursort: Lindau ZH

Auf Anfrage werden sieben Stunden an die obligatorische Chauffeurenweiterbildung gemäss CZV (Chauffeurzulassungsverordnung) angerechnet (plus CHF 50.-).

Weitere Informationen und Teilnahmebedingungen:
www.fahrkurse.ch

Kursdaten Lindau ZH:

Kurs 1	Mo./Di.	2./3. Februar 2015
Kurs 2	Mi./Do.	4./5. Februar 2015
Kurs 3	Fr./Sa.	6./7. Februar 2015

Anmeldung Staplerkurs

Kursort: _____ Kursdatum: _____

Name: _____ Vorname: _____

Strasse: _____ Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____ Natel: _____

E-Mail: _____

SVLT-Mitgliedsnr.: _____ Geburtsdatum: _____

☐ Ich will von den Tarifen für Mitglieder profitieren und werde Mitglied.

☐ Ich will eine CZV-Bescheinigung.

Nummer des Führerausweises (Feld 5 auf dem FAK):

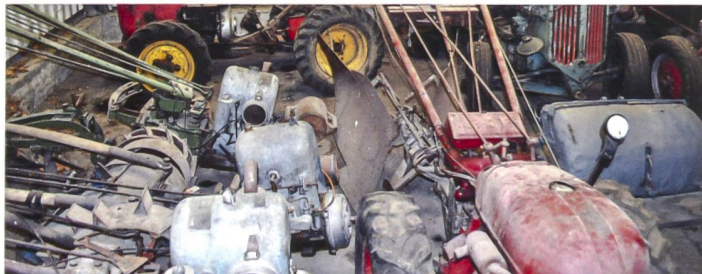
--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Datum: _____ Unterschrift: _____

Einsenden oder faxen an **SVLT, Ausserdorfstrasse 31, 5223 Riniken**, Tel. 056 462 32 00, Fax 056 462 32 01,
E-Mail: zs@agrartechnik.ch, www.fahrkurse.ch



Agrarmuseum Burgrain: frühere Land- und Hoftechnik wird versteigert



In zwei Aussendepots lagert ein umfangreiches Sammelgut, das im Agrarmuseum Burgrain keinen Platz hat und deshalb versteigert wird.

**Samstag, 20. September 2014, ab 10 Uhr
bei ehemaliger Steiner-Mühle, Alberswil-Dorf LU**

Das Agrarmuseum Burgrain möchte seine Sammlung qualifizieren. In zwei Aussendepots des Museums hat sich in den letzten Jahren ein umfangreiches Sammelgut an früherer Land- und Hoftechnik angehäuft. Vieles davon hat in der musealen Ausstellung nicht Platz und muss «entsammelt» werden. Basierend auf den ethischen Kriterien der geltenden ICOM-Richtlinien hat sich der Stiftungsrat des Schweizerischen Agrarmuseums Burgrain zu einer Verkaufsaktion mit öffentlicher Versteigerung entschlossen. Am Samstag, 20. September, kommt ab 10 Uhr unter Leitung des bekannten Gantrufers Bruno Furrer, Mosen, eine Vielzahl angesamelter Gerätschaften, Traktoren und Einachser usw. zu einer öffentlichen Versteigerung. Es gibt keine Mindestpreislimite. Den Zuschlag erhält der Meistbietende gegen Barzahlung. Die umfangreiche Versteigerungsliste ist ab sofort auf der Website www.museumburgrain.ch einsehbar; sie enthält mehrere alte Traktoren und Einachser verschiedener Marken, Motormäher und Mähmaschinen, fahrbare und stationäre Obstmühlen/-pressen sowie weitere frühere Gerätschaften der Land- und Hoftechnik. Auskünfte erteilt Museumsleiterin Beatrice Limacher unter 041 980 28 10, museum@agrovision.ch.

Eine selten vielfältige Versteigerung

Bereits diese unvollständige Auflistung des Versteigerungsgutes lässt erkennen, dass es sich hier um eine selten vielfältige Versteigerung früherer Land- und Hofgeräte handelt, deren Technik noch heute bestaunenswert ist und vom hohen Konstruktions-Know-how der damaligen erfinderischen Geräte- und Maschinenbauer zeugt. Deshalb möchte die versteigernde Stiftung Schweiz. Agrarmuseum Burgrain solche historisch interessanten Objekte gerne interessierten Kreisen und Liebhabern zum Kauf anbieten. Der Erlös wird für die anvisierte Weiterentwicklung des jetzigen Agrarmuseums Burgrain verwendet. pd

Details und Auskünfte

Details zur Versteigerung siehe www.museumburgrain.ch. Zusätzliche Auskünfte erteilt Museumsleiterin Beatrice Limacher unter 041 980 28 10 oder auf Anfrage per E-Mail unter museum@agrovision.ch.

Theoriekurse Kategorie G

Der sichere Einstieg in den motorisierten Strassenverkehr ist wichtig. Verkehrsregeln und sicheres Verhalten erlernt man nicht einfach durch Auswendiglernen von Prüfungsfragen. Im Theoriekurs Kat. F/G werden die Grundlagen aufgezeigt und erklärt. Zusammen mit intensivem Studium daheim erwirbt sich der Teilnehmer die besten Voraussetzungen für die anspruchsvolle Prüfung, welche je nach Sektion am Schluss des Kurses stattfindet. Die bestandene Prüfung berechtigt zum Lenken von landwirtschaftlichen Motorfahrzeugen bis 30 km/h.

Sektion	Datum	Kontakt
AG		
Riniken	20. + 27. Nov.	Dominique Berner, 056 462 32 00 d.berner@agrartechnik.ch
Frick	19. + 26. Nov.	
Muri	22. + 29. Nov.	
Liebegg	22. + 29. Nov.	
BE		
	auf Anfrage	Peter Gerber, Hardhof 633, 3054 Schüpfen, 031 879 17 45, bvlt@bluewin.ch
BS/BL		
Sissach	22. Okt.	Susi Banga, Gruthweg 103, 4142 Münchenstein, 061 411 22 88, s.banga@bluewin.ch
GR		
	auf Anfrage	Luzia Föhn, 7302 Landquart, 081 322 26 43, foehn@ilnet.ch, www.svlt-gr.ch
SG, AI, AR, GL		
	auf Anfrage	Hans Popp, Karrersholz 963, 9323 Steinach, 071 845 12 40, hanspopp@bluewin.ch
SZ, UR		
lbach	24. Sept. 15. Okt.	Regina Reichmuth-Betschart, Alter Pilgerweg 4, 6414 Oberarth, 041 855 06 90, fluofeld@bluewin.ch
Wangen	12. Nov. 26. Nov.	
Einsiedeln	22. Okt. 5. Nov.	
TG		
Müllheim	25. Okt. + 5. Nov.	VTL/Landtechnik, Markus Koller, Weierhofstr. 9, 9542 Münchwilen
ZH		
Kursort auf Anfrage	6. Sept.	SVLT ZH, Eschikon, Postfach, 8315 Lindau, 058 105 98 51, www.svlt.zh.ch
	29. Nov.	
ZG		
Zug	6. + 9. Okt.	Beat Betschart, 041 755 11 10, beatbet@bluewin.ch

Teilnahmebedingungen:

- Mindestalter 14 Jahre (Kurs kann je nach Kanton 1–2 Monate vor Erreichen des 14. Altersjahres besucht werden, in der Sektion GR bereits ab dem 13. Geburtstag)
- Verstehen der Thematik

Siehe auch www.fahrkurse.ch



LU

Aktuelles Kursangebot

Mofa- und Traktorenprüfung: Die Vorbereitungskurse finden jeweils Mittwoch nachmittags statt. Kurskosten inkl. Lernplattform im Internet für Mitglieder CHF 70.–, Nichtmitglieder CHF 90.–

Nächste Termine:

17. September 2014 in Willisau

15. Oktober in Hochdorf

29. Oktober in Schüpfheim

12. November in Sursee

jeweils 13.15 – 17.30 Uhr

Infos und Anmeldung: LVL Fahrschule, Sennweidstrasse, 6276 Hohenrain, 041 467 39 02, info@lvlt.ch, www.lvlt.ch
(gilt auch für Roller- und Autoprüfung sowie den Verkehrskundeunterricht; Änderungen, z.B. Kursort, -inhalt, -preis, -zeit, bleiben vorbehalten)



FR

Kampagne Bremsentest im Jahr 2014

Der Freiburgerische Verband für Landtechnik (FVLT) organisiert unter Mithilfe von Spezialisten Bremsentests. Die Kampagne ist für alle Anhängertypen 30 oder 40 km/h, welche während des ganzen Jahres ihre Aufgabe erfüllen, jedoch bei der Wartung manchmal etwas in Vergessenheit geraten.

Der Bremsentest findet in der Nähe des jeweiligen Wohnortes in dafür ausgerüsteten Ateliers statt, und zwar während des Jahres 2014.

Vorteil: Für seine Mitglieder unterstützt der FVLT die Kampagne mit einem Betrag von 25 Franken pro kontrollierte Achse. Diese Aktion ist nicht gültig beim Kauf von Neumaterial.

Wichtig: Der Traktor und der oder die Anhänger müssen mit hydraulischen Bremsen oder Luftdruckbremsen ausgerüstet sein.

Einschreiben bitte unter folgender Adresse:

FVLT, Laurent Guisolan, Rte de Grangeneuve 31,
1725 Posieux, laurent.guisolan@fr.ch, 026 305 55 58

(Bitte angeben, ob der Bremstest für Traktor, einen oder zwei Anhänger oder andere Fahrzeuge gewünscht ist.)



ZH

Neues Beratungsmodul «Tauglich für den Strassenverkehr?»

Mithilfe eines Beraters der Fachstelle Landtechnik und Unfallverhütung vom Strickhof erstellt der Landwirt eine Mängelliste seines Maschinen- und Fahrzeugparks bezüglich ihrer Strassentauglichkeit. Die Ausrüstungen und notwendigen Einrichtungen der wichtigsten Maschinen und Fahrzeuge können so auf die gesetzeskonforme Strassentauglichkeit hin überprüft werden.

Wenn Landwirte in Bezug auf ihre Maschinen und Fahrzeuge die Vorgaben des Strassenverkehrsgesetzes befolgen, können sie das Risiko reduzieren, bei einer Kontrolle oder einem Unfall zur Verantwortung gezogen zu werden.

Auf die Funktionstüchtigkeit des Fuhrparks wird beim Check nicht eingegangen. Es wird davon ausgegangen, dass zum Beispiel die Beleuchtung funktioniert. Vorarbeiten des Landwirts sind keine nötig, aber die Maschinen müssen zugänglich sein. Der Check soll aufzeigen, was unter Berücksichtigung der gesetzlichen Mindestanforderungen optimal und vor allem praxistauglich ist. Pro Betrieb kostet diese Beratung 120 Franken (für SVLT-Zürich-Mitglieder 100 Franken).

Auskünfte: Fachstelle Landtechnik und Unfallverhütung Strickhof, 058 105 99 52 (Stephan Berger).



Mithilfe eines Beraters wird beim Rundgang durch den Maschinenpark des Betriebs eine Mängelliste erstellt.



AG

Traktorfahrkurs für Frauen

Donnerstag, 2. Oktober 2014, 9 bis 16.30 Uhr

Freitag, 3. Oktober 2014, 9 bis 16.30 Uhr

am Landwirtschaftlichen Zentrum Liebegg, Gränichen

Der Kurs richtet sich an Frauen, die ihre praktischen Traktor-Kenntnisse verbessern wollen. Einmal einen Traktor erklärt bekommen, mit dem Traktor mit und ohne Anhänger manövrieren, Anbaugeräte wie Kreiselheuer, Kreiselschwader kennenlernen und an den Traktor anbauen; dies ohne Stress und Zeitdruck.

Kurselemente: Bedienung des Traktors, wichtige Kontrollen, sicheres Manövrieren mit Traktor, Anhänger und Anbaugerät, Gefahrensituationen auf Hof, Gelände und Strasse erkennen.

Anmeldung: LZ Liebegg, Marianna Kühn,
Tel. 062 855 86 15 oder kurse@liebegg.ch;

Anmeldeschluss: 15. September 2014



Preisübergabe im Beisein von Willi von Atzigen, Direktor: links Daniel Häberli, Mitte Preisgewinner Domenic Widmer. (Bild: Dominik Senn)

Umfrage: mehrheitlich gute Noten

Die Umfrage bei SVLT-Mitgliedern und Lesern der «Schweizer Landtechnik» zur Entwicklung des Verbandes und der Fachzeitschrift ergab ein positives Bild. Den Preis fürs Mitmachen gewann Domenic Widmer aus Schongau LU.

Dominik Senn

Der Schweizerische Verband für Landtechnik SVLT und dessen Fachzeitschrift «Schweizer Landtechnik» führten gemeinsam eine Umfrage bei ihren Mitgliedern und Lesern durch. Sie fand zwischen dem 10. Juni und dem 21. Juli statt und war ausschliesslich auf dem Internetportal www.agrartechnik.ch aufgeschaltet. Federführend war der Praktikant im Sekretariat Daniel Häberli, der soeben die Ausbildung zum Agrotechniker HF am Strickhof ZH mit Erfolg abgeschlossen hat.

Ziel: Verbandszeitschrift kontinuierlich verbessern

Ziele der Befragung waren grundsätzlich die Verbandsentwicklung und die kontinuierliche Verbesserung der Verbandszeitschrift. Die Fragen waren derart ausgelegt, dass die Antworten konkrete Aussagen zum Dienstleistungsangebot des SVLT ermöglichten, Lesergewohnheiten erhellten, Auskunft über die Bedeutung der Rubriken gaben, das Interesse an Themen ansprachen, ein Stimmungsbild zur Heftgestaltung abgaben und den Bedarf neuer Medien eruierten. Der Rücklauf betrug total 432 Antworten (391 deutsch und 41 französisch).

Positives Bild

Die Grobübersicht ergibt ein positives Bild. Mit der Entwicklung des SVLT sind 14 % der Antwortenden «sehr zufrieden», 68 % «zufrieden» sowie 13 % «eher zufrieden» und 5 % «unzufrieden».

Laut der Befragung sind praktisch alle Leser an den Themen rund um den Traktor und andere Motorfahrzeuge interessiert. Auf sehr grosses Interesse stossen auch Bodenbearbeitung sowie die Technik rund um Saat, Düngung und Pflanzenschutz. Fast 40 % der Befragten, die geantwortet haben, nannten die Technik rund um die Raufutterernte als sehr wich-

tiges Thema. 85 % nennen Fachzeitschriften als wichtigstes Medium, um sich über fachliche Themen zu informieren (siehe Graphik).

80 % gaben für die Schweizer Landtechnik eine durchschnittliche Lesedauer von mindestens einer Stunde an.

Für kontinuierliche Verbesserungen Befragungen weiterführen

Die Befragung erlaubt verschiedene Rückschlüsse, um konkrete Verbesserungsmassnahmen an die Hand zu nehmen. Beispielsweise werden inskünftig bevorzugte Rubriken entsprechend intensiver bewirtschaftet. «Wichtig ist es nun, basierend auf den gewonnenen Grundlagen die Befragung – allenfalls unter Vornahme gewisser Korrekturen oder Ergänzungen – regelmässig zu wiederholen, damit die angesprochene kontinuierliche Verbesserung garantiert ist», betonte SVLT-Direktor Willi von Atzigen.

Der Wettbewerbsgewinner

Die Umfrageteilnehmer konnten automatisch an der Verlosung einer Kettensäge EFCO 4400-41 im Wert von 660 Franken teilnehmen. Im Beisein von Willi von Atzigen nahm jetzt der Gewinner des Umfragepreises Domenic Widmer aus Schongau LU die Maschine von Daniel Häberli entgegen. In der Schweiz ist die Firma Paul Forrer AG, Technische Vertretungen und Systemlösungen, Bergdietikon AG, verantwortlich für den Vertrieb der EFCO-Produkte.

Domenic Widmer hat Jahrgang 1981. Er ist gelernter Landwirt mit Meisterprüfung und Mitglied des Aargauischen Verbandes für Landtechnik. Die Motorsäge könne er für Gartenarbeit gut gebrauchen, sagte er bei der Übergabe. Seit 2007 leitet er in Birr AG das Lohnunternehmen AS Agrar-Service GmbH mit Kernkompetenz Transport und Ausbringen von Hofdünger mit mehreren Angestellten (weitere Informationen unter www.agrar-service.ch). ■

Wo informieren sich Landwirte und Lohnunternehmer?

